

STIMME DES TROSTES

Organ der Evangelischen Volks-, Zelt- und Radiomission

85. Jahrgang • Erscheint alle 2 Monate
Ebnat-Kappel, Juli/August 2016 Nr. 4



Geht hin in alle Welt!

In Apostelgeschichte 1,10 und 11 lesen wir: «Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weissen Gewändern. Die sagten: **Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.**»

Jesus hat kurz nach Seiner Auferstehung Seine Rückkehr zu Seinem Vater angekündigt. Er sagt in Johannes 20,17 zu Maria: «Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.» Das grosse Geschenk des Glaubens ist, dass alle Gotteskinder dieselbe Beziehung zum Vater haben können, wie Jesus Christus sie hat. Der Apostel betet zu Gott, der allein der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heisst im Himmel und auf Erden (vgl. Eph. 3,14f).

In Matthäus 28,18-20 gibt Jesus Seinen Jüngern den Auftrag, indem Er Folgendes zu ihnen sagt: «Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und

auf Erden. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern und taufte sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu bewahren, was ich euch geboten habe!» Und Er gibt ihnen zwei Verheissungen: **1. «Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.»** Und **2. «Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein,** sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und **bis an das Ende der Erde.**» (Apg. 1,8)



Dies alles hat Jesus Christus angeordnet, bevor Er zu Seinem Vater zurückging. Die Kraft zur Erfüllung für diesen Auftrag kommt also von Ihm selbst. Was auch immer auf einen Beauftragten in Seinem Dienst zukommen mag, Jesus Christus verleiht Autorität, Macht und Ausrüstung für jede Situation. In Lukas 4,36

heisst es: «Und Entsetzen kam über alle, und sie redeten untereinander und sprachen: Was ist dies für ein Wort? Denn mit Vollmacht und Kraft gebietet er den unreinen Geistern, und sie fahren aus.» Er hat auch die Macht, Sünden zu vergeben. Jesus sagt in Matthäus 9,6: «Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben ... Dann sagt er zu dem Gelähmten: Steh auf, nimm dein Bett auf, und geh in dein Haus!» Jesus Christus hat die Macht, das Leben zu geben und zu nehmen. Er sagt: «Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selbst. Ich habe Vollmacht, es zu lassen und ... wieder zu nehmen. Dieses Gebot habe ich von meinem Vater empfangen.» (Joh. 10,18)

Und weil Ihm alle Macht gegeben ist, sind Seine Kinder bei Ihm geschützt und in völliger Geborgenheit. Und jetzt kommt das Wichtige, was uns als Seine Nachfolger betrifft: Jesus Christus sagt durch den Apostel Paulus zu Seinen Kindern: «Und euch, die ihr tot wart in den Vergehungen und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, hat er mit lebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat. Er hat den Schuldzettel, dessen Inhalt uns verklagte, zerrissen, beseitigt, ja ans Kreuz genagelt. Auf diese Weise

weiter auf Seite 2



wurden die finsternen dämonischen Mächte entmachtet und in ihrer Ohnmacht blossgestellt, als Christus über sie am Kreuz triumphierte.» (Kol. 2,13-15) Gott hat es also in unsere Hände gelegt, dass wir diese gewaltige Botschaft überall weitergeben. An alle Jünger Jesu lautet der Auftrag: Gehet hin!!!

a) Jesus Christus selbst hat sie dazu erwählt: **«Ihr habt nicht mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.»** (Joh. 15,16)

Wir haben noch eine Verheissung in Hebräer 13,5: «Der Wandel sei ohne Geldliebe; begnügt euch mit dem, was vorhanden ist! Denn er hat gesagt: 'Ich will dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen.'»

b) Auf die Himmelfahrt folgt ja gleich Pfingsten. Jesus gibt Seinen Jüngern zwei Verheissungen:

1. Die Verheissung des Heiligen Geistes! Und

2. Die Verheissung Seiner Rückkehr.

Jesus sagt: «Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er

bei euch sei in Ewigkeit, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.» (Joh. 14,16+17)

Seit Jesus Christus in den Himmel zu Seinem Vater zurückgekehrt ist, wirkt Er durch Sein Wort und Seinen Geist durch Seine Boten hier auf Erden, bis die Vollzahl seines Leibes eingegangen ist. Nun ist Christus bereits seit 2000 Jahren zur Rechten Gottes des Vaters. In Seiner Stellung zur Rechten des Vaters erfüllt Christus *die sieben Bilder*, in denen Er zur Gemeinde in Beziehung gesetzt wird:

1. Christus als der letzte Adam und das Haupt der neuen Schöpfung; **2.** Christus als das Haupt des Leibes Christi; **3.** Christus als der grosse Hirte Seiner Schafe;

4. Christus als der wahre Weinstock in Verbindung mit den Reben;

5. Christus als der Eckstein in Verbindung mit der Gemeinde als den Steinen des Gebäudes;

6. Christus als unser Hoherpriester in Beziehung zu der Gemeinde als einem königlichen Priestertum;

7. Christus als der Bräutigam in Verbindung mit der Gemeinde als der Braut. All diese Bilder sind bedeutungsvoll im Hinblick auf die Beschreibung Seines gegenwärtigen Wirkens.

Sein hauptsächlichster Dienst ist jedoch der, als unser Hoherpriester die Gemeinde vor dem Thron Gottes zu vertreten. Vier wichtige Wahrheiten werden in Seinem Wirken als Hoherpriester offenbart.

a) Dass Jesus Christus sich «zur Rechten des Vaters» gesetzt hat, ist ein deutlicher Hinweis

dafür, dass Sein Wirken auf Erden abgeschlossen ist und durch Seinen Leib, die Gemeinde, fortgesetzt wird (vgl. Kol.1,24). Deshalb werden wir in Hebräer 12,2 aufgerufen, «aufzusehen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.»

b) In Hebräer 8,1+2 steht geschrieben: «Das ist nun die Hauptsache bei dem, wovon wir reden: Wir haben einen solchen Hoherpriester, der da sitzt zur Rechten des Thrones der Majestät im Him-

mel und ist ein Diener am Heiligtum und an der wahren Stiftshütte, die Gott aufgerichtet hat und nicht ein Mensch.»

c) Von Seinem Thron neben dem Vater regiert Er und vertritt die Seinen beim Vater. Als Hoherpriester führt Er das Priestertum aus. Er vertritt die Seinen, Er steht für die ein, welche durch Ihn zu Gott kommen. Denn Er lebt für immer und bittet für sie (vgl. Hebr. 7,25).

d) Über das gegenwärtige Wirken Christi auf Erden lesen wir in Johannes 14,23. Hier sagt Jesus: «Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.» Jesus Christus und der Vater wohnen in den Seinen durch den Heiligen Geist, weil Er der Geber des ewigen Lebens ist.

Liebe Missionsfreunde der Stimme des Trostes, ich bitte Sie ganz persönlich, wenn Sie diesen Text fertig gelesen haben, etwas zu tun, was Sie vielleicht noch nie in Ihrem Leben getan haben. Und das allein aus Liebe zu Jesus und zur Ehre des Vaters im Himmel. Treten Sie im Gebet und im festen Glauben in den **Trachtenverein** ein. Die Adresse, um in diesen Verein einzutreten, finden Sie in Matthäus 6, 33 und in Kolosser 3,1-4: **«Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit ... Trachtet nach dem, was droben ist ...»** Lesen Sie diese Stellen und Kolosser 3 das ganze Kapitel in Ihrer Bibel nach. Wenn Sie nach diesen Bibelworten in allen Lebensbereichen handeln, werden Sie gesegnet sein und für viele zum Segen gereichen.

Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen und freue mich, Sie bald in der Arche unter Gottes Wort begrüssen zu dürfen!

Ihr dankbarer Paul Höfflin





Ein persönliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser der
Stimme des Trostes, liebe Archefreunde



«Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.» Psalm 91,1-2.

Was für ein Gefühl der Geborgenheit, wenn wir uns unter dem Schirm Gottes und im Schatten des Allmächtigen befinden dürfen. In schwierigen Zeiten benötigen wir ganz besonders einen Ort, wo wir uns sicher fühlen. Oh Herr, wir danken Dir, dass wir Deinen Namen kennen



und Deine Kinder heissen dürfen. Wenn wir unseren Vater im Himmel anrufen und zu IHM kommen, dann wird ER uns nicht hinausstoßen, sondern uns helfen.

«Er ruft mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not; ich will ihn herausreissen und zu Ehren bringen.» Psalm 91,15.

Also wagen wir es umso mehr, für unseren Herrn an die Fronten der Zeit zu gehen, damit noch Menschen gerettet werden können. Wir wollen die Gnadenzeit ausnützen, die bald vorbei sein wird. Das zeigt uns die Heilige Schrift.

Das Missionswerk Arche sieht darin einen wichtigen Handlungsbedarf. Viele Glaubensgeschwister sind alt geworden oder bereits heimgegangen. Die Nachfrage nach Gottes klarem und fundiertem Wort geht zurück. Daher sehen wir einen neuen Auftrag, um Menschen auf Gottes Wort aufmerksam zu machen und für den Herrn zu gewinnen.

Die Samuel Furrer Stiftung, welche aus dem Missionswerk Arche, dem Gäste- und Dauergästebetrieb besteht, wird neu dargestellt:

Zum einen wird das **Missionswerk-Arche.ch** mit seinem missionarischen Auftrag und dem Dauergästeteil vorgestellt und zum anderen wird der Gästebetrieb in einem neuen Outfit präsentiert. Der Gästebetrieb erhält eine eigene Homepage mit dem Namen **Pension-Speerblick.ch**.

Der Name Speerblick passt sehr gut, weil man von den meisten Zimmern den Ausblick auf den Berg Speer hat. Der Speer gehört zur Gemeinde Ebnat-Kappel und

ist der höchste Nagelfluh-Berg Europas. Auf diese Weise möchten wir Menschen in unsere Pension bringen, die Jesus Christus noch nicht kennen und denen wir als Gläubige den christlichen Glauben vorleben können.

«Und der Herr sprach zum Knecht: Gehe aus auf die Landstrasse und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, auf dass mein Haus voll werde.» Luk. 14, 23.

Das Missionswerk Arche mit seinen Wochenend- und Wochenangeboten, seinen Sonntagsgottesdiensten, sowie seinem

evangelistischen und missionarischen Auftrag bleibt nach wie vor so bestehen, wie es gewesen ist.

Herzlich gerne möchten wir Sie in den Sommermonaten einladen, Ihre Ferien im Missionswerk



Arche im schönen Toggenburg zu verbringen. An heissen Sommertagen laden Höhenwege zu angenehmen Spaziergängen oder Wanderungen ein.

Für solche, die gerne schwimmen, empfehlen wir unser Freiluftschwimmbad im Ort. Es gibt auch verschiedene Plätze an der Thur, unserem Fluss durchs Toggenburg, wo man sich abkühlen kann. Unser Tal erfreut aber auch Wanderer, Mountainbiker oder solche, die Lamatrekkings mögen.

Speziell möchten wir Sie auf das Wochenende mit PAUL HÖFFLIN vom 7.–10. Juli 2016 aufmerksam machen. Sein Thema fordert uns auf: *Komm doch zur Quelle des Lebens*. HANS REPPEL hält die Julifreizeit vom 16.–28. Juli 2016. Er spricht darüber, *was Jesus Christus im Johannesevangelium von sich selbst sagt*. Über das

1. August-Wochenende vom 30.7.–1.8. spricht EMANUEL STEINER über *Nehemia und den Wiederaufbau der Stadtmauer Jerusalems*. Die Wanderwoche vom 2.–7. August mit ARTHUR UND CHARLOTTE BOSSHART sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Abends finden jeweils

Kurzbotschaften und *gemeinsames Singen* statt. Das Thema ist: *Lobe den Herrn*.

Im Missionswerk Arche werden Sie nach Geist, Seele und Leib verwöhnt. Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Allen lieben Missionsfreunden danken wir ganz herzlich für Ihre Gebete, Ihre finanziellen Unterstützungen und Ihre

Treue zum Missionswerk Arche. Danke, dass Sie weiterhin im Gebet das Werk begleiten.

In herzlicher Verbundenheit grüssen Sie,

Ihre Emanuel Steiner & Esthi Küng



Infos und Monatsübersicht

Anlässe von Juli und August 2016

Wochenende: Do. 7. – So. 10.7.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Komm doch zur Quelle des Lebens**

Juli-Freizeit: Sa. 16. bis Do. 28.7.

Leitung: Hans Reppel
Thema: **Was sagt Jesus Christus im Johannesevangelium über sich selbst?**



1. August-Wochenende: Sa. 30.7. – Mo. 1.8.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Nehemia und der Wiederaufbau der Stadtmauern Jerusalems** (Nehemia 1-6)

Wander-Woche: Di. 2.8. – So. 7.8.
Abends: Singen & Kurzbetrachtungen
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Lobe den Herrn**

Wanderungen vom Di. 2. – Sa. 6.8. mit Arthur und Charlotte Bosshart

Wochenende: Do. 11. – So. 14.8.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Gott sucht Arbeiter in Seiner Ernte**

Sonntags-Gottesdienst: So. 21.8.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Das Geheimnis von Sieg und Niederlage** (Josua 7+8)

Wochenende: Fr. 26. – So. 28.8.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Glaube und Gehorsam aus Liebe zu Christus!**

Sonntags-Gottesdienst: So. 4.9.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Die Ernte ist gross, aber wenige sind der Arbeiter.** (Matthäus 9,37)

Anlässe September und Oktober 2016

Spätsommerfreizeit: Sa. 10.9. – So. 18.9.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat!**

Dank-, Buss- und Bettag: So. 18.9.
Thema: **Pflüget ein Neues!**

Wochenende: Sa. 24. – So. 25.9.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Deborah, Barak und Sisera – die Ehre gebührt dem HERRN.** (Richter 4 + 5)

Wildbeobachtungen am Sa. 24.9. mit Anne & Emanuel Steiner

Wochenende: Fr. 30.9. – So. 2.10.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Dankbar leben macht froh.** (Psalm 107, Kol. 3, 15)

Herbst-Wander-Woche: Di. 4.10. – So. 9.10.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Singet dem Herrn ein neues Lied!**

Wanderungen vom Di. 4. – Sa. 8.10. mit Arthur und Charlotte Bosshart

Wochenende: Fr. 14. – So. 16.10.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Dank für Gottes Verheissungen** (1. Mose 8,22)

Sonntags-Gottesdienst: So. 23.10.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Der Prophet Jona – Gott wirkt durch schwache Werkzeuge!** (Jona 1-4)

Sonntags-Gottesdienst: So. 30.10.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Es wird gesät verweslich, und wird auferstehen unverweslich.** (1. Kor. 15)

Schweiz: IBAN: CH98 0900 0000 9000 6662 0
Postkonto: 90-6662-0 BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

Raiffeisenbank IBAN: CH55 8131 7000 0024 0390 2
Mittleres Toggenburg BIC/SWIFT: RAIFCH22D17
CH-9630 Wattwil Postkonto: 90-2722-7

Deutschland: IBAN: DE75 6001 0070 0025 4997 00
Postbank Stuttgart Konto: 254 99-700
BLZ: 600 100 70 BIC: PBNKDEFF

Deutsche Bank IBAN: DE50 6907 0024 0052 3100 00
Filiale Konstanz Konto: 0523 100
BLZ: 690 700 24 BIC: DEUT DE DB690

Empfänger-Adresse:
Samuel Furrer Stiftung
Missionswerk Arche
Gründer Samuel Furrer
Rosenbühlstrasse 48
CH-9642 Ebnat-Kappel



Hausbibelkreis in WINTERTHUR

im Juli 2016

mit Paul Höfflin

Winterthur

Sonntag, 10.7.2016, um 15.00 Uhr
Feldstrasse 37, 8400 Winterthur
bei Monika Bircher

Thema:

Komm doch zur Quelle des Lebens

im August 2016

mit Paul Höfflin

Winterthur

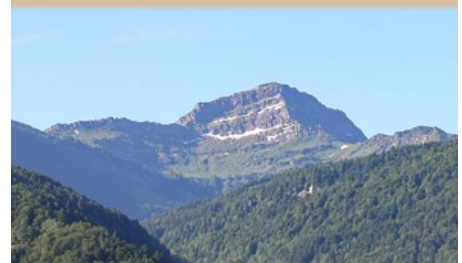
Sonntag, 14.8.2016, um 15.00 Uhr
Feldstrasse 37, 8400 Winterthur
bei Monika Bircher

Thema:

Gott sucht Arbeiter in Seiner Ernte

Die Wegbeschreibung finden Sie auf www.missionswerk-arche.ch unter Credo AKTUELL rechte Spalte

In der Arche ist JEDEN Sonntagmorgen Gottesdienst um 09.30 Uhr



Alle Anlässe und Termine für 2016 stehen auf unserer Homepage und können als PDF heruntergeladen oder als Ausdruck in der Arche bestellt werden.

Wir suchen einen **Dauergast**. Wer möchte seinen Lebensabend in einem christlichen Umfeld verbringen? Für Essen und jegliche Unterstützung ist gesorgt. Fragen kostet nichts. *Rufen Sie uns jetzt gleich an!* +41 71 992 25 00